

Frühjahrsausstellung entführt Besucher in ferne Welten und fremde Kulturkreise

WUNSTORF (gb). Der Kunstverein Wunstorf präsentiert in seiner Frühjahrsausstellung den Künstler Ziad El Kilani aus Hannover unter dem Titel „Grenzgänger“ mit Malerei und Druckgrafik. Die Ausstellung wird am Sonntag, 30. März, 16 Uhr, in der Wunstorfer Abtei, Wasserzucht 1, eröffnet und ist bis zum 20. April zu sehen. Die Einführung spricht Prof. Klaus Kowalski, Hannover. Die Motive in den Bildern von Ziad El Kilani führen den Betrachter in eine ferne Welt. Die abgebildeten Landschaften, Menschen

und Situationen zeigen überwiegend einen anderen Kulturkreis. Sie ergeben sich aus der Situation des Künstlers als Immigrant. Er erzählt Geschichten. Es fällt dabei auf, dass der Künstler engagiert seine Bildinhalte findet und Mitgefühl den Menschen entgegen bringt, denen es nicht so gut geht in einer Welt, die ihm aus seiner Kindheit und frühen Jugend vertraut ist. Andererseits zeigt er aber in „Tanz am Strand“ zwei Figuren mit voneinander abgewandten Köpfen, die zu einer arabischen, ornamentalen Form

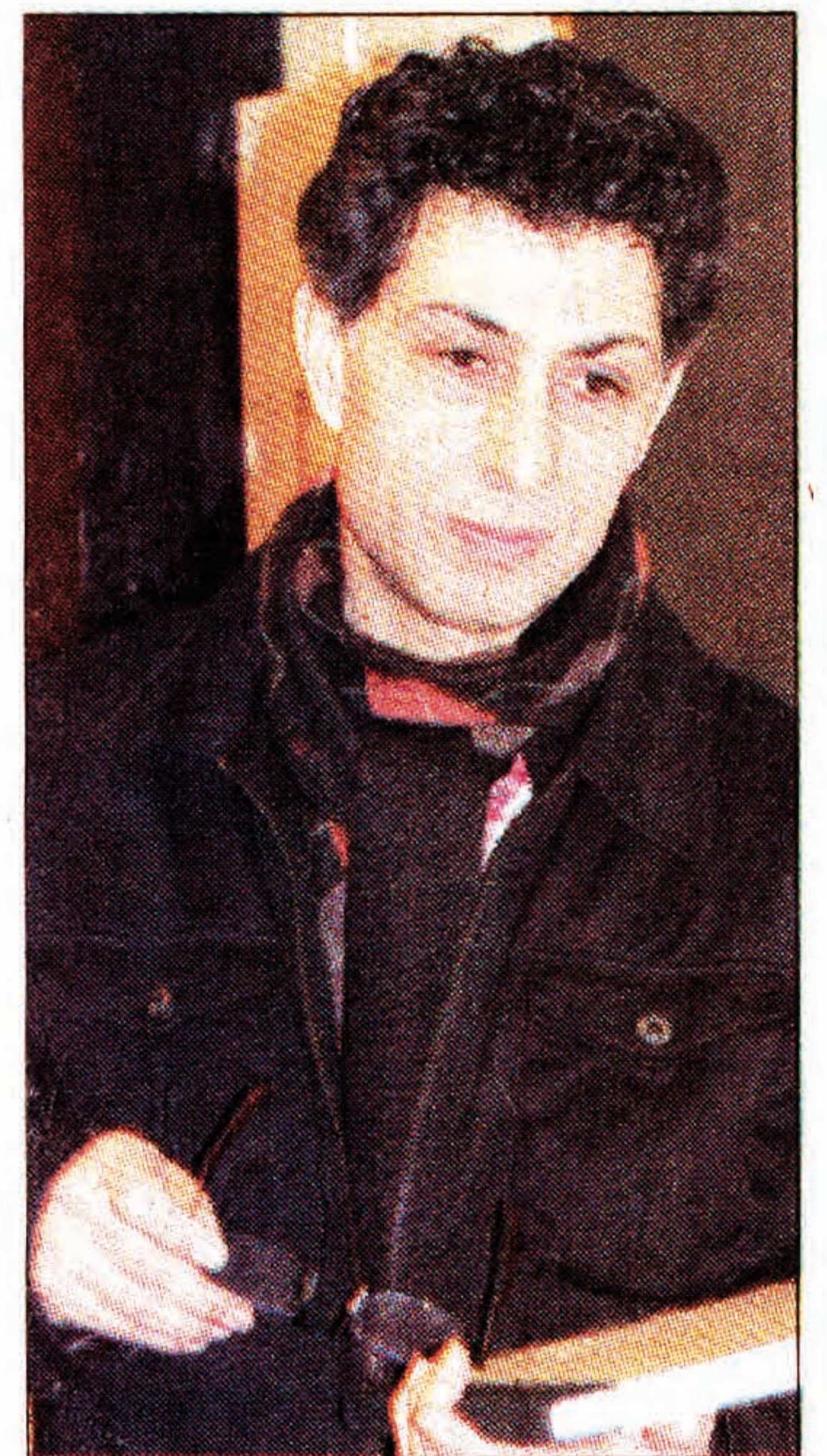
der Bewegung zusammengefügt worden sind und eine ausgleichende Heiterkeit vermitteln. Die Komposition in den Bildern des Künstlers ist klar und eindeutig. Sie führt zu einem konzentrierten Hinsehen. Figur und Hintergrund bilden ein harmonisches Miteinander. Mit kräftigem Pinselduktus malt er in expressionistischer Weise seine hellen, heiteren Farben. Er arbeitet vornehmlich mit Ölfarben, denen er im Arbeitsprozess Pigmente hinzufügt und damit eine Pastose, beinahe reliefartige Wirkung auf der Leinwand erzielt. Die unendlich vielen harmonischen Farbabstufungen lassen Strand, Meer und Himmel ineinander übergehen. Neben Farbperspektiven arbeitet der Künstler gekonnt mit Komplementärkontrasten wie Rot und Grün, Gelb und Violett. Das Graphische beherrscht El Kilani ebenso virtuos wie die Farbe. In seiner Druckwerkstatt sind in den letzten Jahren neben kleineren auch großformatige Radierserien entstanden. Manche Radierungen wirken fast abstrakt mit Hintergründen aus Flecken und rasch hingeworfenen Schraffuren und darüber liegenden gegenständlichen linearen Motiven. Ziad El Kilani wurde in Daraa, Syrien geboren und studierte von 1977 bis 1981 an der Akademie der Schönen Künste in Bagdad. Von 1984 bis 1990 folgte ein Studium der freien Grafik und Malerei an der Fachhochschule Hannover bei Prof. Redeker. Teilweise zeitgleich, von 1989 bis 1992, studierte El Kilani an der Hochschule der Künste (HdK) Berlin und war Meisterschüler bei Prof. Marwan. Seit 1992 ist er selbständig als freier Maler und Druckgrafiker und gründete die Ateliergemeinschaft „Atelier am Tönniesberg“. Mehrere Jahre lang war er Kunstbetreuer

er krebserkrankter Kinder an der Medizinischen Hochschule Hannover und seit 2003 ist er Lehrer an einer Fachoberschule für Gestaltung in Hannover. Bis jetzt zeigte der Künstler europaweit seine Arbeiten in weit über 20 Einzelausstellungen und fast 40 Gemeinschaftsausstellungen in Bonn, Hannover, Antwerpen, Leipzig, Magdeburg, Hameln, Frankfurt, um nur einige Orte zu nennen. Er erhielt mehrere Förderpreise und Arbeitsstipendien in Bonn, Meinersen und Worpsswede und 2006 den Kunstpreis der Stadt Kirm. Die Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Donnerstag und samstags von 15 bis 18 Uhr, sowie Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Foto: p/gb



„Tanz am Strand“ nennt Ziad El Kilani dieses Bild.



Ziad El Kilani aus Hannover zeigt in der Frühjahrsausstellung seine Werke in der Abtei.